

SWR - B e s t e n l i s t e

Januar 2011

Die unten aufgeführten 30 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie „möglichst viele Leser und Leserinnen“ wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Januar folgendes Resultat (in Klammern die Position der Dezember-Bestenliste):

- 1. JOHN ASHBERY: Ein weltgewandtes Land** **69 Punkte**
(-) Gedichte. Zweisprachig.
Übersetzt von deutschen Lyrikern.
Luxbooks, 338 Seiten, € 24,00**

Einer der ganz großen Dichter der amerikanischen Literatur mit seinem 27. Gedichtband, übersetzt, nachgedichtet von den wichtigsten deutschen Lyrikern.
- 2. SAMUEL PEPYS: Tagebücher 1660-1669** **49 Punkte**
(4.) 9 Bände. Aus dem Englischen übersetzt von Georg Deggerich,
Michael Haupt, Arnd Kösling u.a.
Verlage Haffmans & Tolkemitt, 4416 Seiten, € 169,90*

Aufrichtig, schonungslos, spöttisch, obszön - zum ersten Mal vollständig: Die Tagebücher von Samuel Pepys, das Bild einer Epoche, die Restauration im England des 17. Jahrhunderts, gezeichnet von ihrem präzisesten Beobachter und zugleich ein tabulos-intimes Porträt des Menschlich-Allzumenschlichen.
- 3.-5. HANS MAGNUS ENZENSBERGER: Album** **41 Punkte**
(-) Suhrkamp Verlag, 336 Seiten, € 39,90*

„Dieses Buch ist ein Sammelsurium, ein Kaleidoskop und eine Ablage, ein Schabernack und eine Schlaumeierei, ein Füllhorn und ein Fundbüro, ein ‚Aber hallo!‘ und ein ‚Na und?‘. Es ist ein Protest gegen Nützlichkeits erwägungen, Heilsversprechen und Zukunftsängste, eine Übung in Schwerelosigkeit und ein Kassiber für ketzerische Gedanken, weil alle anderen langweilig sind.“ (Felicitas von Lovenberg)
- (-) **SABINE PETERS: Feuerfreund** **41 Punkte**
Roman. Wallstein Verlag, 220 Seiten, € 19,00*

33 Jahre Altersunterschied - wie geht das? Wie ging das? Und wie wird es ohne ihn gehen? Jetzt ist Rupert tot, der Mann, mit dem Marie über 20 Jahre lang gelebt hat, schreibend zurückgezogen und zugleich eingebunden im Kampf für eine andere, bessere Welt.
- (5.) **COLM TÓIBÍN: Brooklyn** **41 Punkte**
Roman. Aus dem Englischen von Giovanni und Ditte Bandini.
Carl Hanser Verlag, 304 Seiten, € 21,90*

„Dieses Buch wird Bestand haben: Colm Tóibín erzählt in seinem Roman von irischen Ausgewanderten in Amerika, die zu Doppelgängern ihrer selbst werden, und taucht die Metropole New York in das Licht des Alltags.“ (Lothar Müller)

6. **HENNING RITTER: Notizhefte** **36**
 (2.) Berlin Verlag, 448 Seiten, € 32,00*** **Punkte**
- Henning Ritter schreibt seit fünfundzwanzig Jahren Notizen: seine Leseerfahrungen mit Rousseau, Montesquieu, Montaigne, de Tocqueville, Nietzsche, Freud, Carl Schmitt und vielen anderen. Am Ende lernen wir: Jedes Buch ist unmittelbar zum Leser.*
7. **MICHAEL BRAUN/ HANS THILL (Hrsg.):** **30**
Lied aus reinem Nichts
 (-) Deutschsprachige Lyrik des 21. Jahrhunderts
 Verlag Das Wunderhorn, 248 Seiten, € 26,80**
- Eine dichterische Bilanz der Nullerjahre: bedeutende Lyrik und Lyrikbedeutung. Tradition, Handwerk, Form und Gedanke werden großgeschrieben, Selbstverwirklichung klein. Das reine Nichts negiert das Ich.*
8. **STEPHAN KRASS: Das Konzil der Planeten** **28**
 (-) Poetische Konstellationen **Punkte**
 Elfenbein Verlag, 176 Seiten, € 22,00**
- „Ich bin überzeugt, daß man durch kalten, technischen Verstand, und ruhigen moralischen Sinn eher zu wahren Offenbarungen gelangt, als durch Phantasie, die uns bloß ins Gespensterreich, diesem Antipoden des wahren Himmels, zu leiten scheint.“ (Novalis)*
9. **JAN WAGNER: Australien** **27**
 (-) Gedichte. Berlin Verlag, 107 Seiten, € 18,00** **Punkte**
- qualle/gefräßiges auge,/einfachste unter den einfachen -/nur ein prozent trennt sie von allem,/was sie umgibt.//stoße dich weiter vor/ins unbekannte : ein brennglas, geschliffen/von strömungen und wellen ; eine lupe,/die den atlantik vergrößert.*
- 10.-11. **HANS MAGNUS ENZENSBERGER :** **25**
Meine Lieblings-Flops, gefolgt von einem Ideen-Magazin
 (-) Suhrkamp Verlag, 241 Seiten, € 19,90* **Punkte**
- Ein Mann, ein Flop? Ein Mann, ein Paradox. Es wäre nicht Hans Magnus Enzensberger, wenn ein Buch über das Scheitern keinen Erfolg hätte.*
- (-) **THOMAS PYNCHON: Natürliche Mängel** **25**
 Roman. Aus dem Englischen von Nikolaus Stingl. **Punkte**
 Rowohlt Verlag, 480 Seiten, € 24,95*
- Kalifornien 1970: Charles Manson, Altamont, - der Traum ist aus, das Paradies geschlossen. Übrig bleibt der einsame Held mit seiner Hosentaschenmoral, einem Joint, Spürnase und einer leichten Dosis Paranoia, die für Erkenntnisse nötig ist. Und naturgemäß ist er einem großen Ding auf der Spur.*

Persönliche Empfehlung im Januar

von Cornelia Geißler (Berlin):
WILLIAM BOYD: Nat Tate
Ein amerikanischer Künstler: 1928-1960
Aus dem Englischen von Chris Hirte.
Berlin Verlag, 96 Seiten, € 24,00

„Mit seinem Werk über einen amerikanischen Expressionisten, den es nicht gab, deutet der Meister im Biografien-Erfinden Fährten an, die er mit späteren Büchern weiterverfolgt hat. Die Monografie über den Maler Nat Tate spielt in vollem Ernst mit den Ritualen des Kunstbetriebs und kitzelt ein böses Lachen hervor. In der Sprache des Kunstkenners überlistet William Boyd Experten wie Leser auf so charmante Weise, dass man sich ihm kaum entziehen kann.“ (Cornelia Geißler)

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre
** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
* (vermutlich) leichtere Lektüre

Literatur im Fernsehen:

Donnerstag, 6. Januar um 23.30 Uhr im SWR Fernsehen
Sonntag, 9. Januar um 10.15 Uhr in 3sat
„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn
Gäste: Asfa-Wossen Asserate und Reinhard Mohr

Donnerstag, 13. Januar um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen
Sonntag, 16. Januar um 10.15 Uhr in 3sat
„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn
Gäste: Adolf Muschg und Alain Claude Sulzer

Donnerstag, 20. Januar um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen
„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg
Gäste: Heinz Strunk und Moritz von Uslar

Donnerstag, 27. Januar um 23.45 Uhr im SWR Fernsehen
Sonntag, 30. Januar um 10.15 Uhr in 3sat
„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg
Gäste: Katharina Born und Volker Weidermann

Diskussionssendung zur „Bestenliste“ im Hörfunk:

SWR2 Literatur

Dienstag, 4. Januar um 22.05 Uhr
über Bücher der Januar-Bestenliste diskutieren
Sigrid Löffler, Eberhard Falcke; Moderation: Hajo Steinert

<http://www.SWR.de/bestenliste>